



## Lesereihe antillanischer Autor:innen in Trier

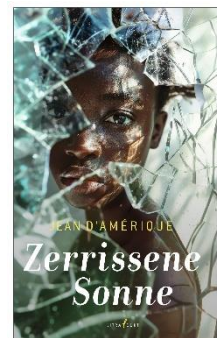
### **Jean D'Amérique: *Soleil à coudre* / *Zerrissene Sonne***

29.01.2025, 19:00 Uhr, VHS Trier, Domfreihof 1b, Raum 005, Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Trierer Litradukt Verlag und der Volkshochschule laden Dr. Christine Felbeck und Prof. Dr. Andre Klump vom America Romana Centrum der Universität Trier zu einer französisch-deutschen Lesung des haitianischen Schriftstellers Jean D'Amérique ein. Die Veranstaltung ist der elfte Teil einer Lesereihe weltweit renommierter karibischer Autor:innen, die ihre literarischen Werke in Trier vorstellen.



Der 1994 in Côtes-de-Fer (Haiti) geborene Jean D'Amérique (eigentlich Jean Civilus) gilt als aufgehender Stern der haitianischen Literatur- und Musikszene. Der vielfältig ausgezeichnete Lyriker, Dramatiker und Rapper setzt sich in seinen Werken vor allem mit politischer Gewalt und dem Leben marginalisierter Gruppen auseinander. Jean D'Amérique ist Leiter des Festivals *Transe Poétique* und der Lyrikzeitschrift *Davertige*. Er lebt in Paris.



In Trier liest Jean D'Amérique ausgewählte Passagen aus seinem Romandebüt *Soleil à coudre* (Éditions Actes Sud 2021), das von der Kindheit, Ausweglosigkeit und Gewalterfahrung eines 12-jährigen Mädchens in den Slums von Port-au-Prince handelt. Seine poetische und zugleich schockierend harte Schreibweise wurden mit dem *Prix Dubreuil du premier roman* der *Société Des Gens Des Lettres* (SGDL, Paris) sowie dem *Prix Montluc Résistance et Liberté* ausgezeichnet. Die deutschen Texte aus der jüngst erschienenen Romanübersetzung *Zerrissene Sonne* (Litradukt 2024) trägt Anna Cäcilia Weinand vor.

Kontakt: [arc@uni-trier.de](mailto:arc@uni-trier.de), [www.america-romana.de](http://www.america-romana.de)

(Foto Jean d'Amérique: ©Edouard Caupeil)